

# IMAS

## ZUKUNFTSMONITOR OÖ –

DIE ZUKUNFT IN DEN AUGEN DER OÖ BEVÖLKERUNG

BASELINE MESSUNG



Februar / März 2021



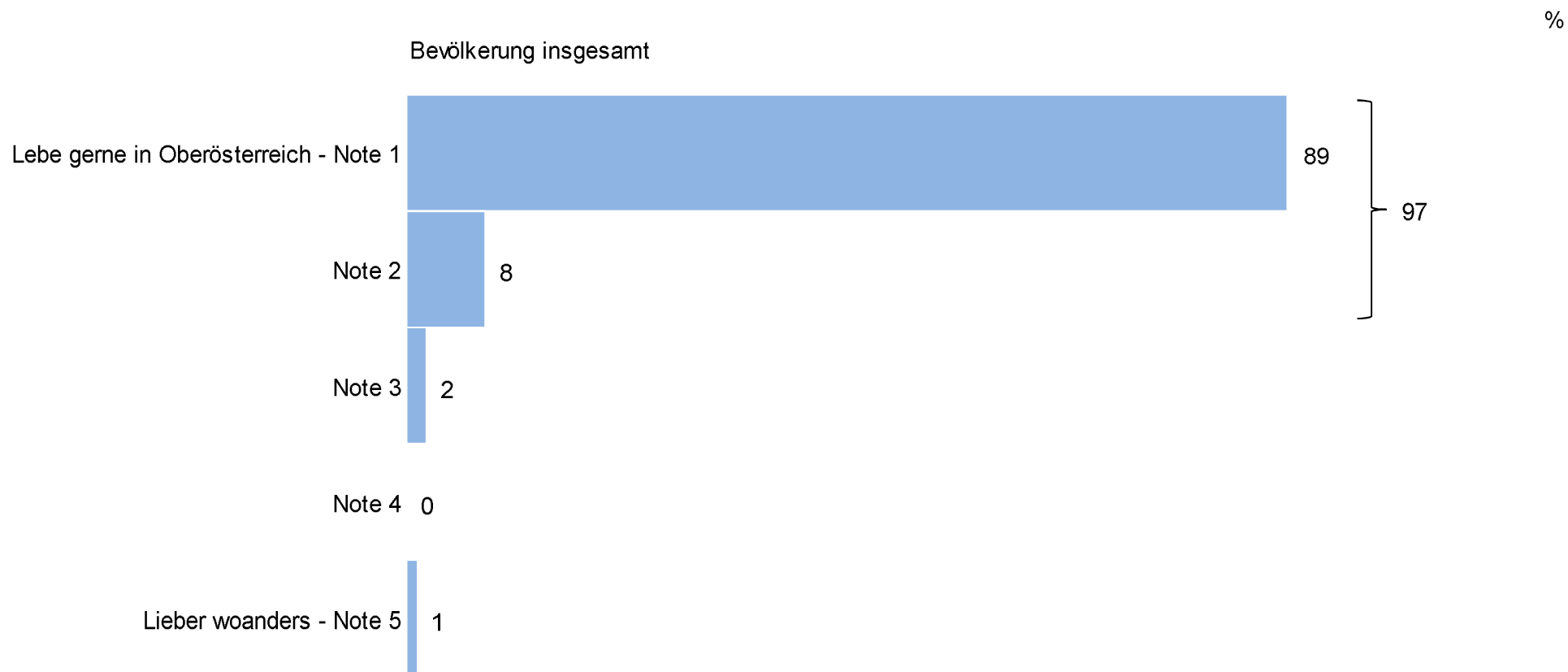
 <p>Auftraggeber</p>	<p><b>Zukunft</b>  Oö. Zukunftsakademie</p>
 <p>Forschungsziel</p>	<p>Ziel dieser empirischen Untersuchung war es, die Ansichten der Oberösterreicher bezüglich der zukünftigen Entwicklung im Bundesland Oberösterreich demoskopisch zu erheben.</p>
 <p>Methode</p>	<p>Computergestützte telefonische Interviews (CATI)</p>
 <p>Sample</p>	<p><b>n=601</b>; repräsentativ für die oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren Personenbezogene Ausdrücke umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.</p>
 <p>Schwankungsbreite</p>	<p>Die maximale Schwankungsbreite für diese Gruppe beträgt <b>+/- 4,0 Prozentpunkte</b> bei einem Signifikanzniveau von 95,45 Prozent. Summen von Prozentwerten, die nicht genau 100% ergeben, resultieren aus Rundungsdifferenzen.</p>
 <p>Feldarbeit</p>	<p>Die Interviews wurden von <b>23. Februar bis 3. März 2021</b> erhoben.</p>

# Bindung zu Oberösterreich



Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

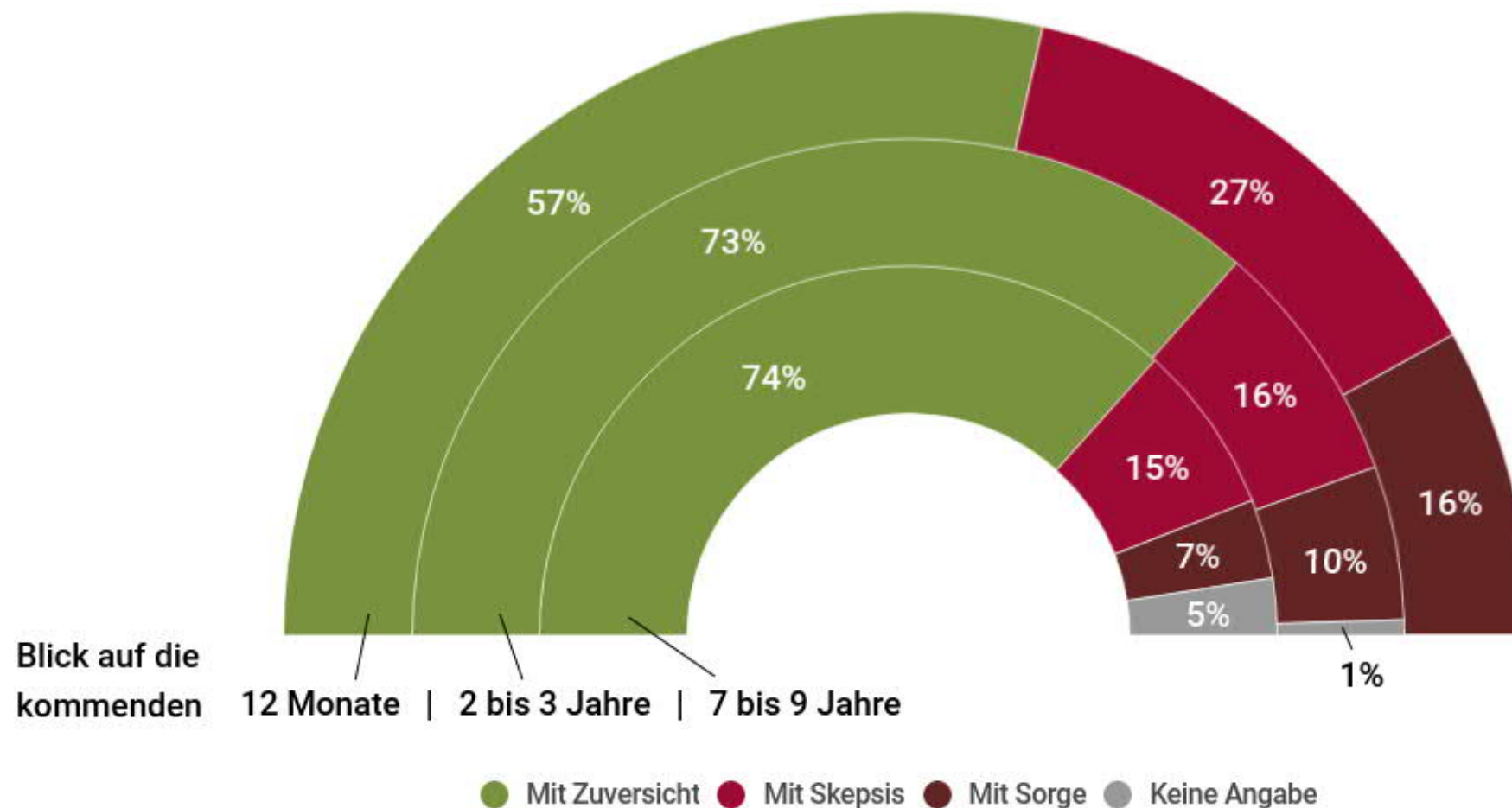
Frage 1: "Leben Sie gerne in Oberösterreich, oder würden Sie im Grunde lieber woanders wohnen? Bitte sagen Sie mir dies anhand von Schulnoten: Note 1 würde bedeuten 'lebe gerne in Oberösterreich' und Note 5 würde bedeuten 'lieber woanders'."



# Blick auf die kommenden 12 Monate / 2 bis 3 Jahre / 7 bis 9 Jahre

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 2: "Ich lese Ihnen nun unterschiedliche Zeiträume vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diesen für das Land Oberösterreich eher mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge entgegensehen?"

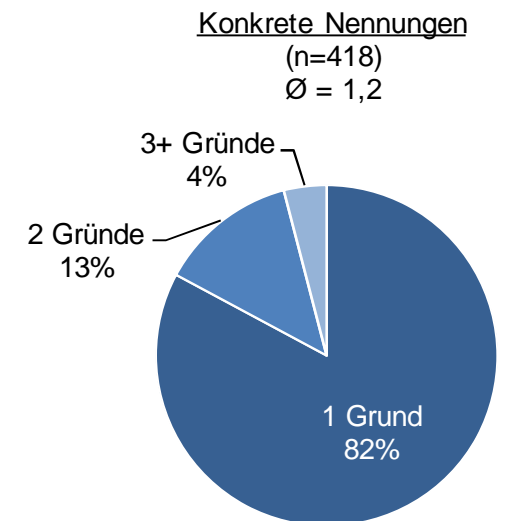
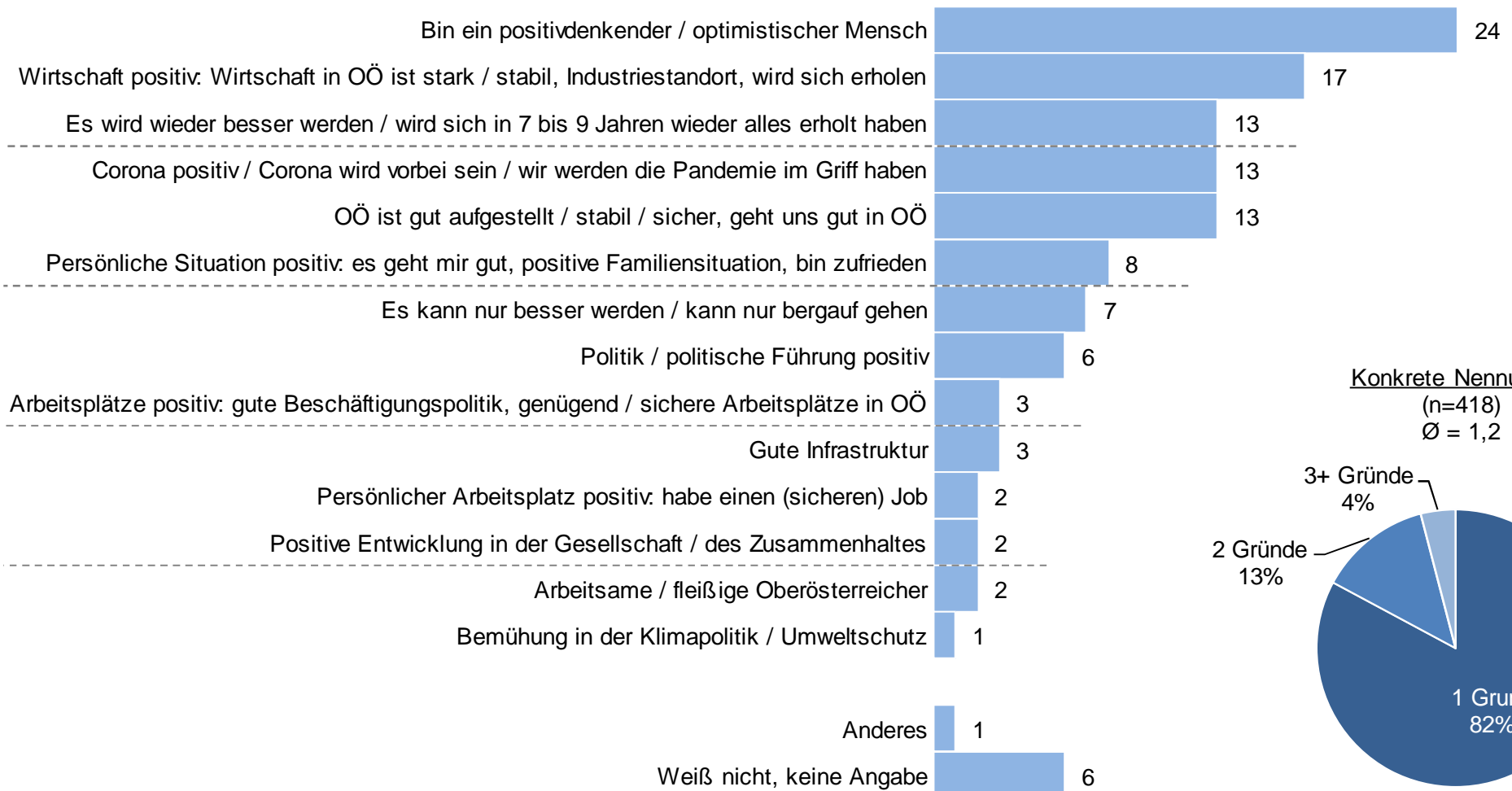


# Gründe für zuversichtliche Zukunftsperspektive für die kommenden 7 bis 9 Jahre

Basis: Falls zuversichtlich für die kommenden 7 bis 9 Jahre

Frage 3: "Warum blicken Sie eigentlich mit dieser Stimmung in die kommenden 7 bis 9 Jahre?" (offene Fragestellung)

Personen, die den kommenden 7 bis 9 Jahren mit Zuversicht entgegensehen (74%=100%, n=443) %

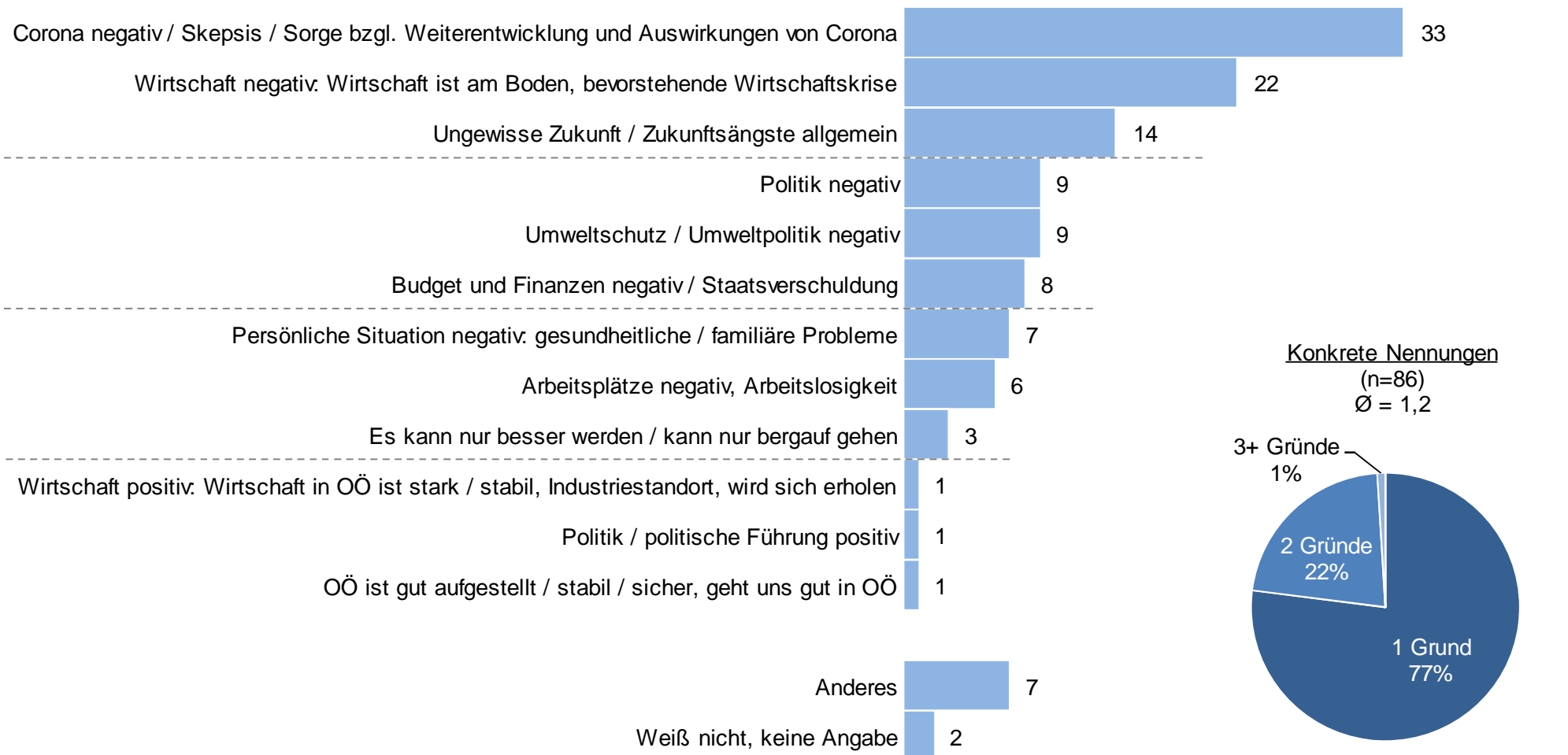


# Gründe für skeptische Zukunftsperspektive für die kommenden 7 bis 9 Jahre

Basis: Falls skeptisch für die kommenden 7 bis 9 Jahre

Frage 3: "Warum blicken Sie eigentlich mit dieser Stimmung in die kommenden 7 bis 9 Jahre?" (offene Fragestellung)

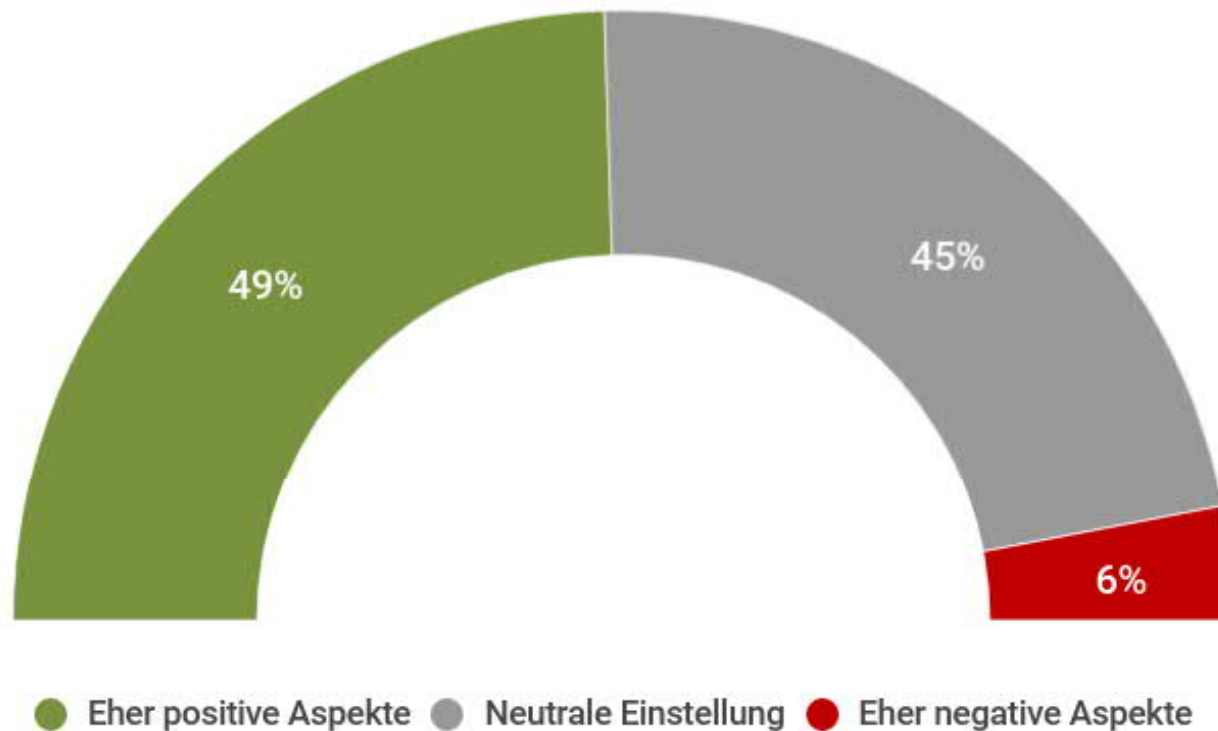
Personen, die den kommenden 7 bis 9 Jahren mit Skepsis entgegensehen (15%=100%, n=88) %



# Positive / negative / neutrale Einstellung zur Zukunft

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 4: "Verbinden Sie mit dem Begriff 'ZUKUNFT' eher positive, eher negative Aspekte, oder haben Sie eine neutrale Einstellung?"



# Spontane Assoziationen mit dem Begriff 'Zukunft'

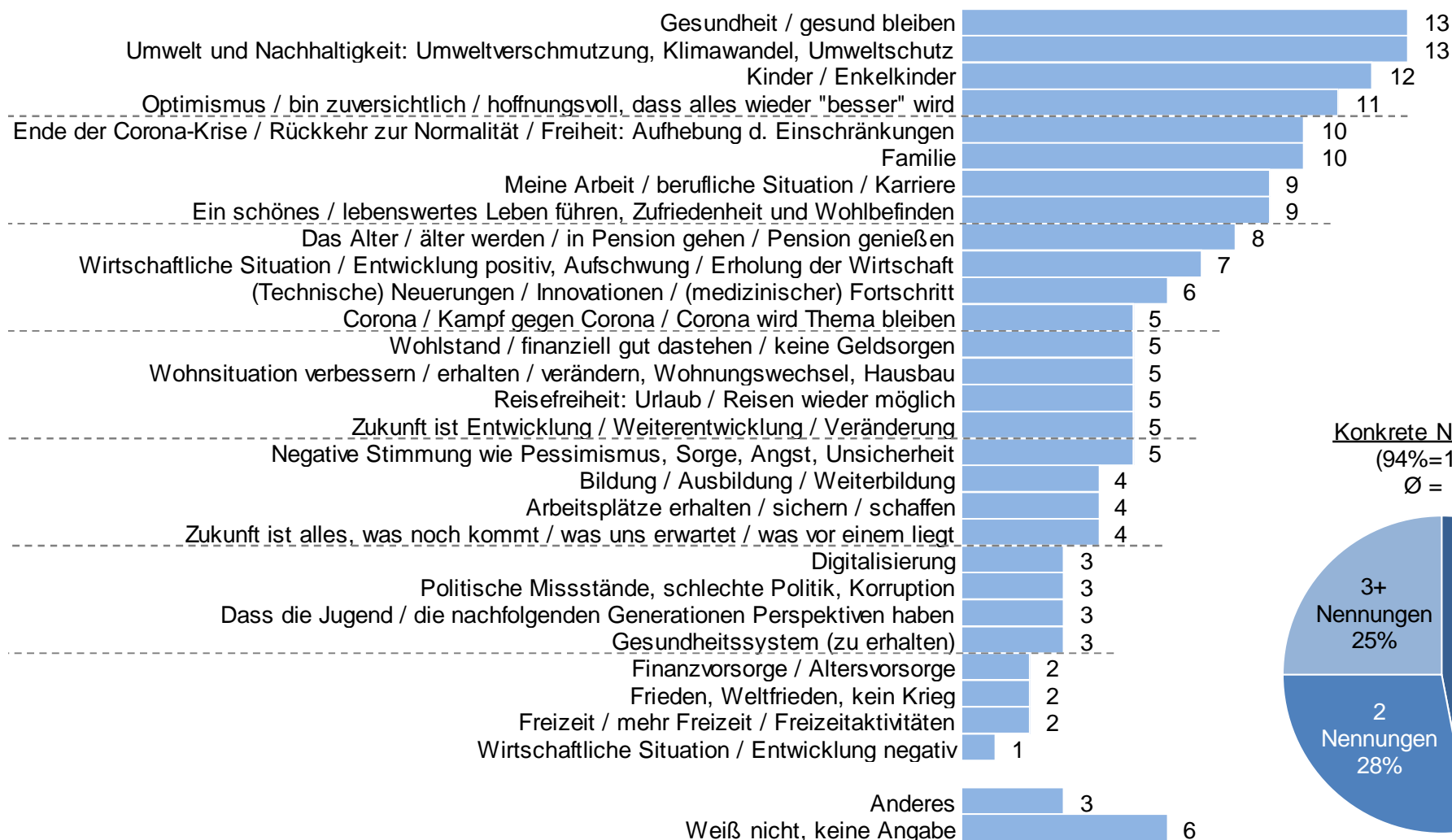


Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

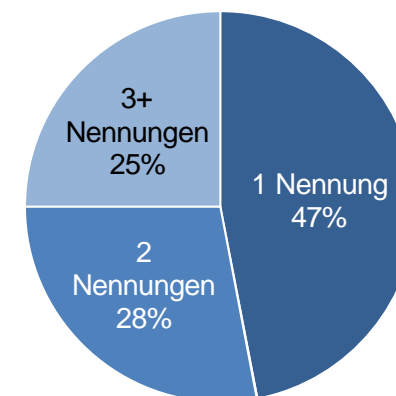
Frage 5: "Wenn Sie nun an den Begriff 'ZUKUNFT' denken. Was fällt Ihnen spontan rund um diesen Begriff ein? Bitte sagen Sie mir einfach ein paar Stichwörter!"  
(offene Fragestellung)

Bevölkerung insgesamt

%



Konkrete Nennungen  
(94%=100%)  
Ø = 1,8

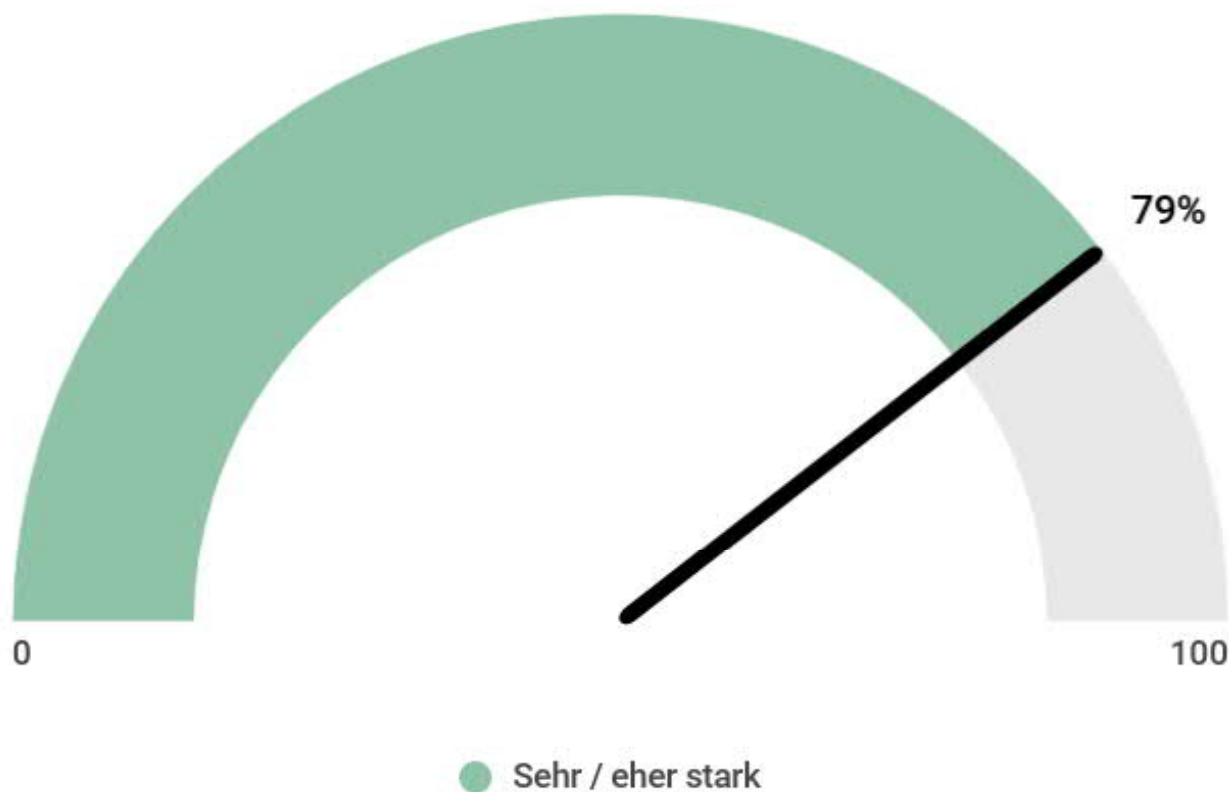




# Veränderungswirkung der Corona-Krise auf unseren Alltag

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 9: "Nun noch ein paar Fragen zur aktuellen Krise: Wie stark wird sich unser tägliches Leben in Oberösterreich, also unser Alltag – die Art, wie wir leben, einkaufen, arbeiten, denken usw. – durch die Corona-Krise verändern? Würden Sie sagen sehr stark, eher stark, eher nicht oder überhaupt nicht?"



Sehr stark 33% | Eher stark 46% | Eher nicht 16% | Überhaupt nicht 4 %

# ➤ Hoffnungsgebende Aspekte für das Überstehen der Corona-Pandemie in Oberösterreich



Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 11: "Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Bitte sagen Sie mir anhand von Schulnoten, wie stark Ihnen diese folgenden Aspekte Hoffnung für die Zukunft geben, dass wir die Pandemie in Oberösterreich gut überstehen werden. Note 1 würde heißen 'sehr große Hoffnung' und Note 5 bedeutet 'gar keine Hoffnung'."

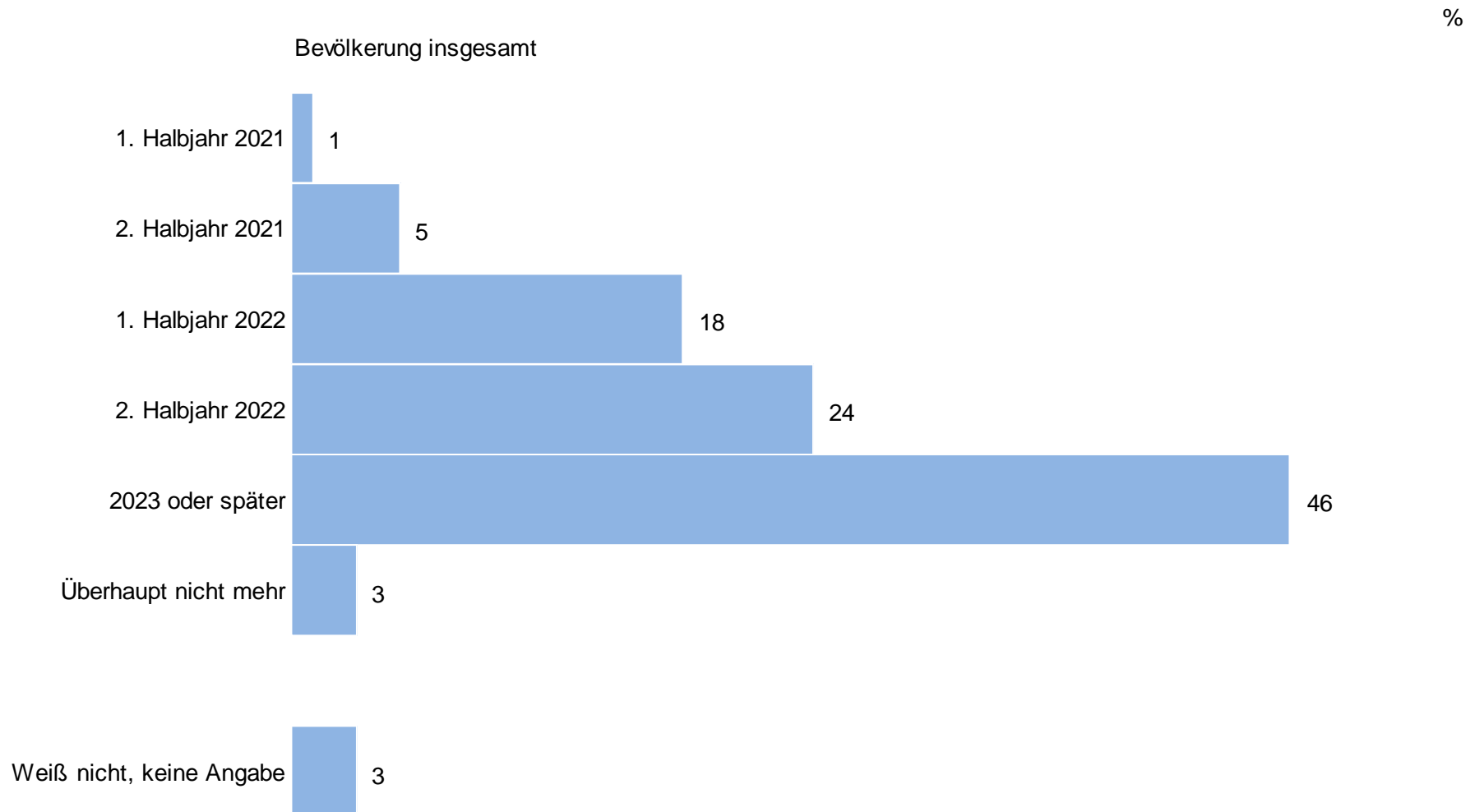
	Sehr große Hoffnung - Note 1	Note 2	Σ	Note 3	Note 4	Gar keine Hoffnung - Note 5	Σ	% Keine Angabe
Das oberösterreichische Gesundheitssystem	34	38	71	18	7	2	10	1
Die Entwicklung eines wirksamen Medikaments gegen die Covid-19 Erkrankung	31	29	60	21	9	7	16	3
Die wirtschaftliche Stärke Oberösterreichs	30	44	74	19	4	1	5	1
Der Unternehmergeist und das Potential an Kreativität in Oberösterreich	30	44	74	20	3	1	4	2
Der Impfstoff, also die Impfung in der Bevölkerung	28	27	55	25	8	10	19	2
Die neuen digitalen Möglichkeiten	23	43	66	21	5	4	9	3
Die finanzielle Stärke Oberösterreichs	17	43	60	30	6	2	8	2
Der Zusammenhalt in der oberösterreichischen Bevölkerung	16	38	54	33	9	3	12	1
Die finanziellen Unterstützungen durch das Land und den Bund	12	32	44	34	12	5	16	6
Der Schulterschluss aller Parteien in Oberösterreich	11	20	32	34	17	14	31	3
Die gute Umsetzung der Maßnahmen durch die oberösterreichische Bevölkerung	10	27	37	43	14	4	19	2

# Wirtschaftliche Erholung von der Corona-Krise



Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 10: "Wie schnell wird sich Ihrer Meinung nach Oberösterreich in wirtschaftlicher Hinsicht wieder von der Corona-Krise erholen und zur hohen Wirtschaftsleistung der letzten Jahre zurückkommen? Würden Sie sagen im 1. Halbjahr 2021, im 2. Halbjahr 2021, im 1. Halbjahr 2022, im 2. Halbjahr 2022, 2023 oder später, oder überhaupt nicht mehr?"

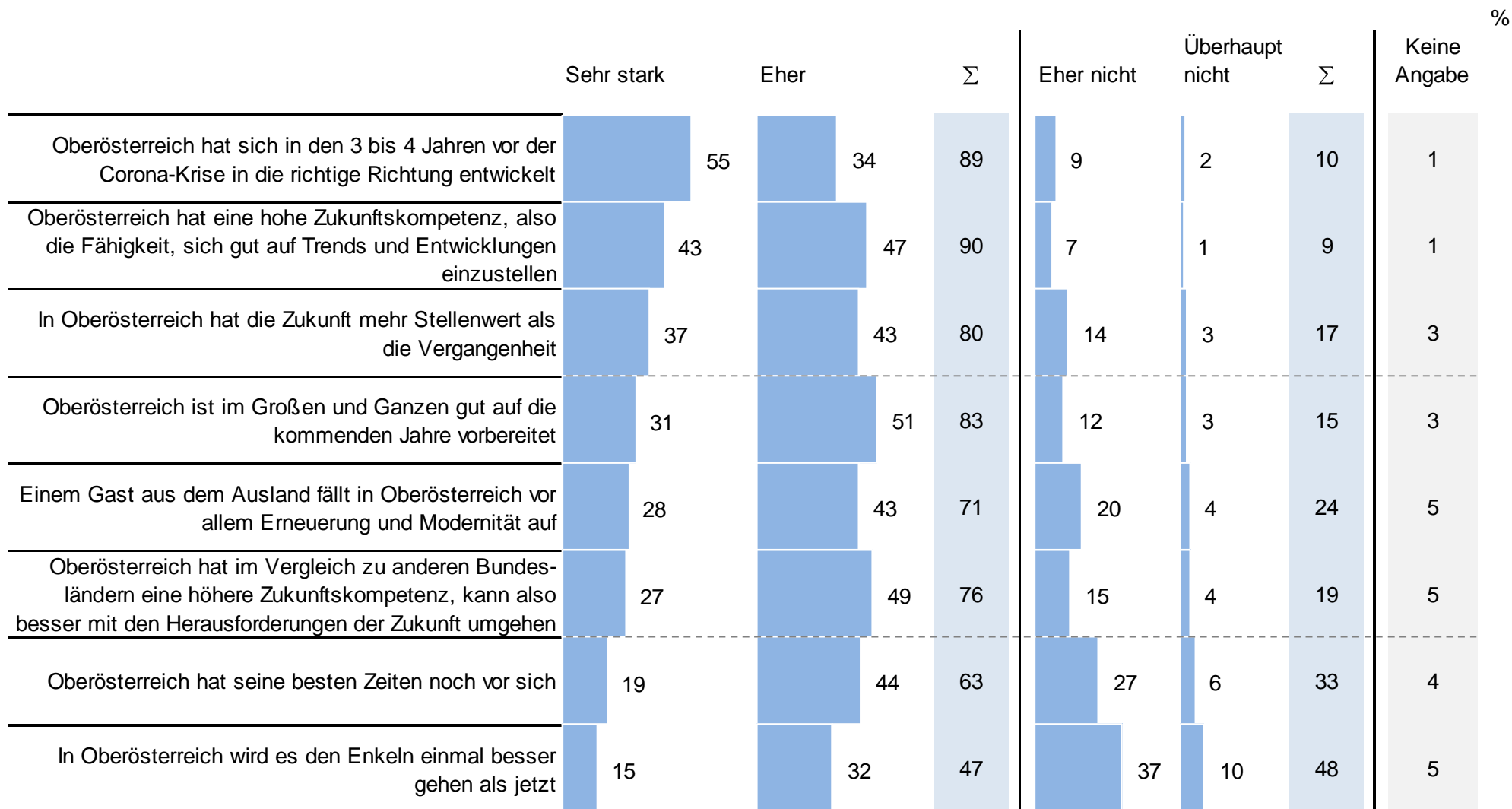


# Aussagen über die Zukunft Oberösterreichs



Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

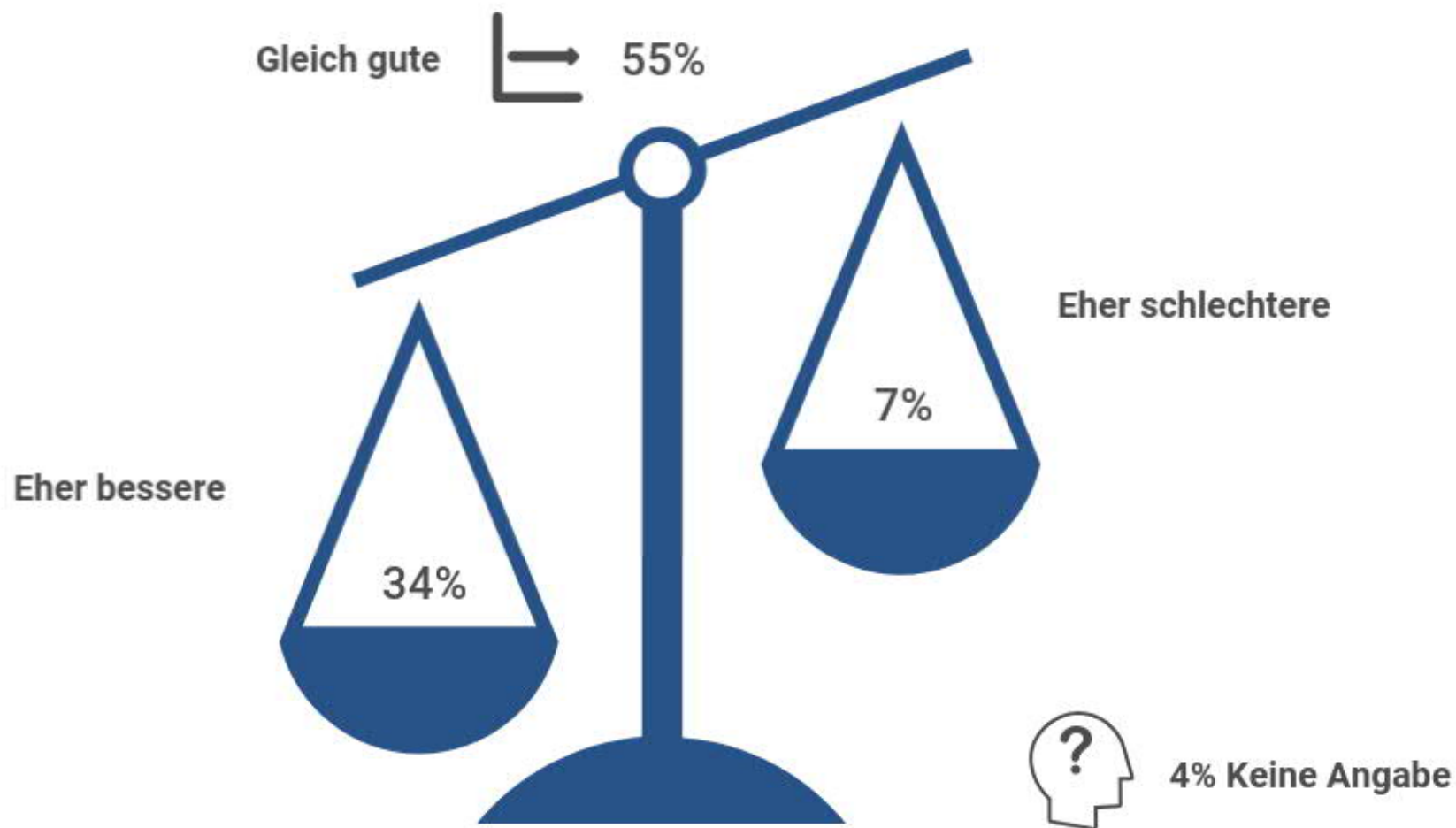
Frage 6: "Ich lese Ihnen nun unterschiedliche Aussagen rund um die Zukunft Oberösterreichs vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie dieser sehr stark, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen."



# Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen in 7 bis 9 Jahren im Vergleich zu anderen Bundesländern

Basis: Oberösterreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage 8: "Wenn Sie einmal an die Situation junger Menschen in Oberösterreich in den kommenden 7 bis 9 Jahren denken: Glauben Sie, dass die junge Generation in Oberösterreich alles in allem eher bessere, eher schlechtere oder gleich gute Entwicklungsmöglichkeiten hat im Vergleich zu anderen Bundesländern?"



## Bindung zu Oberösterreich ist hoch

- Die **absolute Mehrheit** der Oberösterreicher im Alter von über 16 Jahren **lebt gerne in Oberösterreich**. 89 Prozent vergeben die Bestnote, weitere 8 Prozent Note 2 auf der fünfteiligen Skala. Nur eine kleine Minderheit von drei Prozent würde lieber woanders wohnen (Note 3-5).
- Personen über 60 Jahre geben überdurchschnittlich oft an, gerne in Oberösterreich zu leben (99% Note 1+2).

## Je weiter die Oberösterreicher in die Zukunft blicken, desto zuversichtlicher wird ihre Einschätzung

- Denken die Oberösterreicher an die **kommenden 12 Monate** so **überwiegt im Verhältnis von 57 zu 43 Prozent die Zuversicht** über die Skepsis (27%) und Sorge (16%).
- Für den Zeitraum der kommenden zwei bis drei Jahre dagegen nimmt die Zuversicht zu und liegt mit 73 Prozent klar vor der Skepsis (16%) und den Sorgen (10%).
- Ähnlich sieht es dann auch beim Blick auf die kommenden sieben bis neun Jahre aus: diesem Zeitraum sehen 74 Prozent mit Zuversicht, 15 mit Skepsis und sieben mit Sorge entgegen.
- Personen mit Matura- bzw. Universitätsabschluss zeigen sich im soziodemografischen Vergleich bei allen drei abgefragten Zeiträumen häufiger zuversichtlich als ihre Gegengruppen.

## Gründe für zuversichtlichen Blick auf die kommenden 7 bis 9 Jahre

- Als Grund für einen zuversichtlichen Blick auf die kommenden sieben bis neun Jahre nennen die Oberösterreicher vor allem die **persönliche optimistische Einstellung** (24%). Auch der **stabile, gute Industriestandort** (17%), der **Glaube an die Erholung** (13%), das **Ende der Pandemie** (13%) und, dass **Oberösterreich gut aufgestellt** ist (13%) geben Grund zur Zuversicht.

## Knapp die Hälfte der Oberösterreicher verbindet mit der Zukunft positive Aspekte

- **49 Prozent** der Oberösterreicher verbinden mit dem Begriff 'Zukunft' **eher positive Aspekte**, 45 Prozent haben dazu eine neutrale Einstellung und nur sechs Prozent assoziieren eher negative Aspekte mit der Zukunft.
- Männer und Personen mit Matura- bzw. Universitätsabschluss sind dabei eher positiv gestimmt, während Frauen und Personen mit Pflichtschulabschluss eher eine neutrale Einstellung zur Zukunft haben.

## Spontan fallen den Oberösterreichern zum Begriff 'Zukunft' vor allem die Gesundheit und die Umwelt ein

- Denken die Befragten an den Begriff 'Zukunft' so fallen ihnen spontan dazu **die Gesundheit und gesund bleiben und die Umwelt und Nachhaltigkeit** ein (je 13%). Weitere zwölf Prozent assoziieren damit ihre Kinder und Enkelkinder, elf Prozent Optimismus bzw. Zuversicht. Je jeder Zehnte gibt das Ende der Corona-Krise und die Familie in diesem Zusammenhang an. Auch die berufliche Situation sowie Zufriedenheit und Wohlbefinden werden genannt.
- Personen über 35 Jahre kommt im Vergleich zu der jüngeren Altersgruppe häufiger die Gesundheit in den Sinn, während Personen unter 35 Jahre öfter an Familie und Karriere denken als ihre Gegengruppe.

## Ein Drittel der Oberösterreicher ist überzeugt: Corona-Krise wird unseren Alltag sehr stark verändern

- **Unser Alltag**, also die Art wie wir leben, einkaufen, arbeiten, denken usw. **wird sich durch die Corona-Krise sehr stark verändern**, das geben 33 Prozent der Befragten zu Protokoll. Weitere 46 Prozent gehen von einer eher starken Veränderung des Alltags aus. Somit glauben rund vier Fünftel der Oberösterreicher an eine Veränderungswirkung der Corona-Krise auf den Alltag, während etwa ein Fünftel eher keine bzw. überhaupt keine Veränderung vermutet.

## Gesundheitssystem, wirtschaftliche Stärke und Unternehmergeist als hoffnungsgebende Aspekte

- Das oberösterreichische **Gesundheitssystem**, die **wirtschaftliche Stärke** Oberösterreichs und der **Unternehmergeist und das Potential an Kreativität** in Oberösterreich geben den Befragten am ehesten Hoffnung für die Zukunft, dass wir die Pandemie gut überstehen werden. Jeweils mehr als 70 Prozent sehen in diesen drei Aspekten große Hoffnung (Note 1+2 auf einer 5-teiligen Notenskala).
- Zwei Drittel legen große Hoffnung in die **neuen digitalen Möglichkeiten**, jeweils rund drei Fünftel in die **Entwicklung eines wirksamen Medikaments gegen die Covid-19-Erkrankung** bzw. in die **finanzielle Stärke** Oberösterreichs.

## Mehrheit der Oberösterreicher geht von wirtschaftlicher Erholung von der Corona-Krise 2023 oder später aus

- **46 Prozent** der Oberösterreicher meinen, dass sich Oberösterreich in wirtschaftlicher Hinsicht **erst 2023 oder später von der Corona-Krise erholen** und zur hohen Wirtschaftsleistung der letzten Jahre zurückkommen wird. Nur sechs Prozent gehen von einer Erholung noch in diesem Jahr aus, 18 Prozent glauben an eine Erholung im ersten Halbjahr 2022 und 24 Prozent im zweiten Halbjahr 2022.



## Mehrheit überzeugt: Oberösterreich hat eine hohe Zukunftskompetenz

- Neun von zehn Oberösterreichern sind zumindest eher überzeugt: **Oberösterreich hat eine hohe Zukunftskompetenz**, also die Fähigkeit, sich gut auf Trends und Entwicklungen einzustellen (43% stimmen sehr stark und 47% eher stark zu). Ebenfalls neun von zehn Befragten stimmen außerdem zu, dass sich Oberösterreich in den drei bis vier Jahren vor der Corona-Krise in die richtige Richtung entwickelt hat.
- Mit 83 Prozent auch eine hohe Zustimmung erhält die Aussage, dass Oberösterreich im Großen und Ganzen gut auf die kommenden Jahre vorbereitet ist.




## Ein Drittel glaubt an bessere Entwicklungsmöglichkeiten junger Menschen in OÖ in den kommenden 7 bis 9 Jahren im Bundesländervergleich

- **34 Prozent** der Oberösterreichern glauben, dass die junge Generation in Oberösterreich alles in allem eher **bessere Entwicklungsmöglichkeiten** in den kommenden sieben bis neun Jahren im Vergleich zu anderen Bundesländern hat. Die absolute Mehrheit von 55 Prozent geht in dieser Fragestellung von gleich guten und eine Minderheit von sieben Prozent von schlechteren Entwicklungsmöglichkeiten aus.



## KONTAKT

IMAS International  
Institut für Markt- und Sozialanalysen GmbH  
Gruberstraße 2-6  
A-4020 Linz

 +43 / 732 / 77 22 55 – 0  
 [office@imas.at](mailto:office@imas.at)  
 [www.imas.at](http://www.imas.at)